

## **Gutachterliche Stellungnahme zur beabsichtigten Ansiedlung einer ALDI-Vertriebsfläche am Westrand von Stelle (Landkreis Harburg)**

**Lage:** in der Naturräumlichen Region "Luheheide" etwa 100 m westlich von Stelle (Landkreis Harburg - MTB 2626.1 Minutenfeld 05 und 2626.2 Minutenfeld 01)

**Größe:** etwa 25 ha

**Umgebung:** Laubwald, Mischwald, Sandacker, artenarme Wiese, Teich, Bahntrogtal, alte Bundesstraße 4, Sandweg

**Begehung:** 5.9.2018

### **BESCHREIBUNG DER PLANUNGSFLÄCHE**

**Insgesamt wurden anlässlich einer Begehung 188 Farn- und Blütenpflanzen festgestellt, davon eine der Roten Liste Niedersachsen/Bremen, drei weitere sind in deren Anhang verzeichnet. Wenn es doch längst eine aktualisierte Rote Liste der Gefäßpflanzen gäbe (die letzte ist von 2002!), müssten fünf weitere darauf verzeichnet sein (allesamt der Äcker!).**

#### **- ACKER**

Im Norden bis Osten und im Südwesten bis Südosten liegt ein ausgedehnter Sandacker in Kuppensituation bis im sich nach Norden ziemlich neigenden Gelände. Etwa 13 m Höhendifferenz. Im Norden befindet sich die alte Bundesstraße 4 und im Osten das Bahntrogtal. Zum Zeitpunkt der Kartierung im Nordosten ein Gründüngungsacker mit Weißem Senf, sonst abgeerntete Getreideflächen. Neben Kennarten wie Windhalm, Gewöhnlichem Reiherschnabel, Weichem Ho-niggras, Acker-Spörgel und einem Weißen Stechapfel die nach neuesten Erkenntnissen auf eine aktuelle Rote Liste Niedersachsen/Bremen aufzunehmenden Arten Einjähriger Knäuel, Fuchsrote Borstenhirse (über 1.000 Pflanzen), Kornblume (um zehn Pflanzen), Wege-Malve (drei Pflanzen) und besonders Saat-Wucherblume (>100 Pflanzen). Die letzte Rote Liste Gefäßpflanzen ist von sage und schreibe 2002 und das Fehlen einer Neuauflage von Amtswegen in Hannover einer der größten Skandale im niedersächsischen Naturschutz schlechthin! Reizvoller Überblick nach Norden und Nordwesten vom 27 m über NN liegenden Geländepunkt nahe der Wegbrücke über die Bahn im Südosten.

#### **- FICHTENWALD**

Im Westen und Nordwesten stockt ein nach Norden bzw. Nordwesten exponierter Waldkomplex, der im Norden (schmal an einem Talrand) bis Südosten von einem artenarmen Fichtenforst eingenommen wird. In der stellenweise aufgelichteten Baumschicht klare Dominanz von Gewöhnlicher Fichte, BHD 10 bis 30 cm. Die

Strauchschicht ist stellenweise ausgeprägt mit dem Nährstoffzeiger Schwarzer Holunder. In der schütterten und ebenfalls eutrophierten Krautschicht sind Efeu, Stinkender Storchschnabel, Wald-Greiskraut, Wald-Sauerklee und der Neophyt Kleinblütiges Springkraut zu finden. Stellenweise stehendes und liegendes Totholz.

### **- EICHENWALD**

Im Südosten dieses Waldes befindet sich im Bereich von drei schon lange aufgegebenen Fischteichen ein alter Stieleichen-Bestand auf mäßig nährstoffversorgten, ziemlich trockenen Sandböden mit Lehm im Untergrund. Nur schmal ausgebildet am Beginn des Erosionstales eines Quellbaches. Alte Stiel-Eichen, vermutlich 150 bis 200 Jahre alt, teilweise mehrstämmig, BHD 20 bis 70 cm, eine alte Rot-Buche (BHD 80 cm). Vereinzelte Sträucher: Haselnuss, Eberesche, Eingriffeliger Weißdorn, Echte Traubenkirsche und Stechpalme. Am Boden, auch im Bereich eines schon lange aufgegebenen Weges etwas Adlerfarn, Gundermann, Zweiblättriges Schattenblümchen, Vielblütige Weißwurz, Große Sternmiere und Wiesen-Wachtelweizen. Starke Äste anbrüchig, auch am Boden Totholz vorhanden. Auch epiphytisch lebende Pilze (Eichen-Leberreischling, Schwefelporling).

### **- ERLIEN-QUELLWALD**

Der Kernbereich dieses Waldes wird bis zur alten Bundesstraße 4 von einem naturnahen, etwa 1,5 ha großen, teilweise aufgelichteten Milzkraut-Erlenwald eingenommen. Standorte noch quellig nass, teils kaum betretbar, nährstoffreich, aber zumeist kalkarm. In der Baumschicht fast nur Schwarz-Erle (BHD 10 bis 30 cm), nur wenige Bäume sind mehrstämmig. Eschen nur ganz vereinzelt am Nordrand beteiligt, hier zur Hauptstraße stärkere Präsenz von Hybrid-Pappeln (BHD meist bis 40 cm). Kaum Sträucher (Echte Traubenkirsche Gewöhnlicher Schneeball, Haselnuss, gepflanzte Silber-Weide). In der Krautschicht herrschen Gewöhnlicher Frauenfarn, Teich-Schachtelhalm und Wald-Simse vor. ferner mitbestimmend Große Brennnessel, Kohl-Kratzdistel und Gegenblättriges Milzkraut. Auch Wechselblättriges Milzkraut und Sumpf-Pippau sind vorhanden (alle drei zuletzt genannten Arten müssten inzwischen auf eine neue Rote Liste - für das Tiefland!). Im Norden nahe der Straße und in Bachnähe zwei Vorkommen der Rote Liste-Art Bach-Nelkenwurz (beide jeweils etwa 50 Pflanzen). Gebietsweise vermehrt stehendes und liegendes Totholz. Nahe der alten Bundesstraße im Übergang nach Osten von ein paar mächtigen Stiel-Eichen an alter Geländekante flankiert.

### **- MISCHWALD**

Im Westen und Südwesten des Waldes stockt ziemlich heterogener Laubmischwald, in der Krautschicht gestört durch Nährstoffanreicherung und schon lange anhaltendem Abschieben von landwirtschaftlichen Abfällen an dessen Südost-Steilrand. In der Baumschicht Schwarz-Erlen, Hänge-Birken, Zitter-Pappeln, Ahorn-Arten und wenige Stiel-Eichen sowie Fichten. Am Boden sind Adlerfarn, Efeu, Gundermann und Wald-Flattergras bestimmend, wegnah viel Silberblättrige Taubnessel. Dünneres Totholz auch hier vorhanden.

### **- TEICHE**

Am Beginn des Baches liegen ein kleiner und zwei größere, alte Teiche, die schon lange aufgelassen sind und demzufolge kaum noch Wasser aufweisen. Alle Ufer sind steil durch überwiegend natürliche Geländekanten, nährstoffbeeinträchtigt und von genannten

Baumarten bewachsen. Der oberste, kleinste weist eine ruderalisierte Hochstaudenflur mit Großer Brennnessel, Frauenfarn, Bittersüßem Nachtschatten und Wasser-Schwaden auf. Der mittlere wird von Grau-Weiden mitbestimmt, der untere ist schon fast wieder Teil des Erlen-Quellwaldes mit viel Kohl-Kratzdistel, Kriechendem Günsel, Gewöhnlichem Frauenfarn und Wald-Simse auf seiner Sohle. Kleine Wasserlinse und Vielwurzelige Teichlinse lassen auf zumindest temporäre Wasserbe-spannung schließen. Der Untergrund ist schlammig und altlaubsedimentiert.

#### **- BACH**

Der bis 1 m lange, ziemlich gerade geführte Klarwasserbach innerhalb des Waldes führt nach Nordwesten zu einem Zier- und Angelteich auf der anderen Wegseite. An den flachen Ufern genannte Arten wie Große Brennnessel, Kohl-Gänsedistel, Teich-Schachtelhalm, Wechselblättriges Milzkraut und Wald-Simse.

#### **- BRACHEN**

Um den Fichtenwald und am Mischwald nach Osten liegen kleinflächige Grasbrachen aus Quecke, Rotem-Straußgras, Rot-Schwengel, Gewöhnlichem Knäuelgras, Wolligem Honiggras und Tüpfel-Johanniskraut. Stark eutrophiert von den Ackern her. Im Südwesten eine Feuerstelle mit einigen Therophyten, darunter die im Gebiet nicht häufigen Arten Weißer Stechapfel, Blaugrüner und Roter Gänsefuß. Im südlichen Ackerzentrum eine Gehölzinsel aus Schlehe, Stiel-Eiche und Hänge-Birke.

#### **- WEGE, STRAßENRÄNDER**

Die Wege und Straßenränder sind naturgemäß ziemlich europisiert, am Sandweg im Süden sind Arten wie Silber-Fingerkraut, Gewöhnliches Ferkelkraut oder Spitz-Wegerich schon selten. An der ehemaligen Bundesstraße neben Gräsern, Gewöhnlichem Leinkraut, Straußblütigem Ampfer auch etwas vom Neophyten Schmalblättriges Greiskraut. Positiv: fast überall keine Vermüllung sichtbar!

#### **HYDROLOGIE**

Das Planungsgebiet ist gefährdet durch einen Eingriff in die Hydrologie, der Quellbach entspringt/entsprang unmittelbar an der Hangkante, bis zu der offensichtlich geplant wird. Dieser sensible Steilhang mit bis zu 20 alten Stiel-Eichen, die verschwinden sollen, ist einer der Knack-punkte des gesamten Projektes. Hier ist darauf zu achten, dass mögliche "Erданstiche", gefähr-dende Versiegelungen bzw. auch Einleitungen von den zu erwarten großen Asphaltflächen unter-bleiben. Das Gefälle muss daher vom Wald weg geführt werden, nach Süden bzw. Osten. Eutro-phierungen in den Wald müssen unbedingt unterbleiben. Auch sind die Hybrid-Pappeln aus dem Waldstreifen längs zur Hauptstraße herauszuschlagen, was schon hätte geschehen können. Etwa im Rahmen von Kompensationsmaßnahmen im Zuge des A39-Baues unmittelbar weiter im Südwesten durch den Stemmbruch. Hier ist auch ein Bestand der landesweit gefährdeten Bach-Nelkenwurz unmittelbar bedroht, wenn es hier um die bestehende Ampel tatsächlich zu einem Kreiselausbau für Giga-Liner kommen sollte.

## FAZIT

Auch der Fund noch so vieler Pflanzen- und Tierarten verhindert heute leider kein Bau- hier Ab-bauvorhaben (mehr!). Immer wieder wird mit dem Vorrang öffentlicher Interessen und mit Arbeits-plätzen argumentiert! Natur und Landschaft bleiben fast immer auf der Strecke - kreisweit, landes-weit, bundesweit, europaweit. Oftmals werden Kompensationsmaßnahmen auch nur halbherzig, kontraproduktiv oder auch mal gar nicht verfolgt. Wie will man so einen Eingriff auch ausgleichen?, 1:1 ein Ding der Unmöglichkeit - es gibt ja dazu kaum noch geeignete Flächen! Eine nur per Schild ausgewiesene Naturwaldfläche im öden Kieferforst etwa am Bruns-Berg bei Sprötze/Buchholz ist doch kein Ausgleich, sie sind nur Alibi, Makulatur, Selbstbetrug und die reinste Volksverdummung!

Eigentlich ist es ein Jammer, vor allem für das sehende Auge (wer bemerkt eigentlich heute noch irgendwas?), hier an dieser exponierten Stelle am Südsüdostrande der weiten Elbtalaue ein sol-ches Discounterunternehmen anzusiedeln! Auf 25 ha von fast 25 ha! Es wird nie zu kaschieren sein, weite Flächen sind umzuplanen, massive Erdbewegungen wird das zu Folge haben, ein altes Hügelgrab im südlichen Zentrum des Ackers wird eingeebnet und vernichtet werden. Aber vielleicht finden ja die Denkmalschützer noch Entscheidendes! Auch ein ausreichender Puffer zum schutz-würdigen Laubwald ist so nur sehr schwer vorstellbar.

Der selbst landesweit wertvolle Quellwald samt Lichtungen, Bach und den beiden größeren Teichen ist als schutzwürdiger Biotop vom Landkreis erfasst worden und wird gesichert werden. Auch der Acker hat floristisch seine Werte, leider sind alle Pflanzenarten auf keiner Roten Liste verzeichnet. Arten, die gerade erst in den letzten zwei bis zehn Jahren durch eine geradezu exzessive, agrarindustrielle Landnutzung mit massiven Gift- und Düngergaben inzwischen in ihren Beständen bedroht sind.

**Arteninventar - Gefäßpflanzen:** Kürzel hinter den lateinischen Namen - N/E = eingebürgerter Neophyt; N/U = unbeständiger Neophyt; N/S = Neophyt allgemein, unklar ob schon eingebürgert oder noch unbeständig; RL 3T = Art im Tiefland von Niedersachsen gefährdet, (RL 3T) = Vorwarnstufe der Roten Liste Tiefland (Anhang). Kürzel der Biotoptypen hinter den deutschen Namen: A = Acker, B = Brache, ER = Erlen-Quellwald, FI = Fichtenforst, MI = artenarmer Mischwald, T = Teich, W = Wegrand, Straßenrand, Bahnoberkante.

**Acer** campestre MI Feld-Ahorn

**Acer** platanoides MI Spitz-Ahorn

**Acer** pseudoplatanus MI,T Berg-Ahorn

**Achillea** millefolium A,B,W Gewöhnliche Schafgarbe

**Aegopodium** podagraria ER,MI,W Giersch

**Agrostis** capillaris A,B,FI,W Rotes Straußgras

**Ajuga** reptans ER,T Kriechender Günsel

**Alliaria** petiolata W Knoblauchsrauke

**Alnus** glutinosa ER,G,MI,T Schwarz-Erle

**Anchusa** arvensis A Acker-Krummhals

Anglica sylvestris ER,G Wald-Engelwurz  
Anthoxanthum odoratum W Gewöhnliches Ruchgras  
Anthriscus sylvestris W Wiesen-Kerbel  
Apera spica-venti A Windhalm  
Arrhenatherum elatius W Glatthafer  
Artemisia vulgaris B,W Gewöhnlicher Beifuß  
Asparagus officinalis B Gemüse-Spargel  
Athyrium filix-femina ER,G,T Gewöhnlicher Frauenfarn  
Atriplex patula B Spreitzende Melde

**Berula** erecta G Berle, Aufrechter Merk  
Betula pendula ER,MI,T,W Hänge-Birke  
Brassica napus B Raps N/U  
Bromus hordeaceus B,W Weiche Tresse  
Bromus inermis W Wehrlose Tresse

**Calamagrostis** epigejos A,B,W Land-Reitgras  
Calystegia sepium W Zaun-Winde  
Capsella bursa-pastoris A,W Gewöhnliches Hirtentäschel  
Cardamine amara ER,G Bitteres Schaumkraut  
Carex paniculata ER Rispen-Segge  
Carex remota ER Winkel-Segge  
Centaurea cyanus A Kornblume  
Cerastium glomeratum A Knäuel-Hornkraut  
Cerastium holosteoides A,W Gewöhnliches Hornkraut  
Ceratocarpus claviculata FI Rankender Lerchensporn  
Chenopodium album Weißer Gänsefuß  
Chenopodium glaucum B Graugrüner Gänsefuß  
Chenopodium rubrum B Roter Gänsefuß  
Chrysanthemum segetum A Saat-Wucherblume  
Chrysosplenium alternifolium ER,G Wechselblättriges Milzkraut (RL 3T)  
Chrysosplenium oppositifolium ER Gegenblättriges Milzkraut (RL 3T)  
Circaea lutetiana ER,G,T Gewöhnliches Hexenkraut  
Cirsium arvense A,W Acker-Kratzdistel  
Cirsium oleraceum ER,G,T Kohl-Kratzdistel  
Cirsium palustre ER Sumpf-Kratzdistel  
Cirsium vulgare A,W Gewöhnliche Kratzdistel

Convolvulus arvensis A,W Acker-Winde  
Conyza canadensis A,B,W Kanadisches Berufkraut N/E  
Corylus avellana EI,ER,G,T Haselnuss  
Crataegus monogyna EI Eingriffeliger Weißdorn  
Crepis paludosa Sumpf-Pippau

**Dactylis** glomerata A,FI,W Gewöhnliches Knäuelgras  
Datura stramonium A,B Weißer Stechapfel N/U  
Deschampsia flexuosa FI,MI Draht-Schmiele  
Digitaria ischaemum A,W Kahle Fingerhirse  
Digitalis purpurea FI,T Roter Fingerhut  
Dryopteris carthusiana EI,FI Dorniger Wurmfarne  
Dryopteris filix-mas G Gewöhnlicher Wurmfarne

**Echinochloa** crus-galli A Gewöhnliche Hühnerhirse  
Elymus repens ssp. repens A,B,FI Kriechende Quecke  
Epilobium angustifolium Schmalblättriges Weidenröschen  
Equisetum arvense ER Acker-Schachtelhalm  
Equisetum fluviatile ER Teich-Schachtelhalm  
Erodium cicutarium A Gewöhnlicher Reiherschnabel  
Eupatorium cannabinum ER,W Wasserdost

**Fagus** sylvatica EI,MI Rot-Buche  
Fallopia convolvulus A Acker-Windenknöterich  
Festuca filiformis EI,FI Rauer Schafschwingel  
Festuca rubra ssp. rubra A,B,FI,W Gewöhnlicher Rotschwingel  
Filipendula ulmaria ER,G,T Echtes Mädesüß  
Fraxinus excelsior ER,T Gewöhnliche Esche

**Galeopsis** bifida MI Zweispaltiger Hohlzahn  
Galeopsis tetrahit FI Stechender Hohlzahn  
Galinsoga parviflora A Kleinblütiges Franzosenkraut N/E  
Galium album A,FI,W Wiesen-Labkraut  
Galium aparine A Kletten-Labkraut  
Galium palustre ER Sumpf-Labkraut  
Geranium pusillum A,B,W Kleiner Storchschnabel  
Geranium robertianum FI Stinkender Storchschnabel

Geum rivale ER Bach-Nekenwurz RL 3T  
Geum urbanum W Echte Nelkenwurz  
Glechoma hederacea ER,EI,T,W Gundermann  
Glyceria fluitans ER Flutender Schwaden  
Glyceria maxima ER,T Wasser-Schwaden

**Hedera** helix FI,MI Efeu  
Heracleum sphondylium W Wiesen-Bärenklau  
Holcus lanatus A,FI,W Wolliges Honiggras  
Holcus mollis A Weiches Honiggras  
Hypericum perforatum B,FI,W Tüpfel-Johanniskraut  
Hypochoeris radicata B,W Gewöhnliches Ferkelkraut

**Ilex** aquifolium EI,FI,MI Stechpalme  
Impatiens glandulifera ER Drüsiges Springkraut N/E  
Impatiens parviflora EI,ER,FI,MI,T,W Kleinblütiges Springkraut N/E

**Juncus** effusus EI,T Flatter-Binse

**Lamium** album W Weiße Taubnessel  
Lamium argentatum MI,W Silberblättrige Goldnessel N/E  
Lamium purpureum A Purpurrote Taubnessel  
Lapsana communis MI,W Rainkohl  
Lemna minor G,T Kleine Wasserlinse  
Leontodon autumnalis W Herbst-Löwenzahn  
Linaria vulgaris A,B,W Gewöhnliches Leinkraut  
Lolium perenne W Ausdauerndes Weidelgras  
Lonicera periclymenum EI,MI Wald-Geißblatt  
Luzula campestris W Feld-Hainsimse  
Lycopus europaeus G Ufer-Wolfstrapp  
Lysimachia vulgaris T Gewöhnlicher Gilbweiderich  
Lythrum salicaria ER,T Blut-Weiderich

**Maianthemum** bifolium EI Zweiblättriges Schattenblümchen  
Malva neglecta A Wege-Malve  
Melampyrum pratense EI Wiesen-Wachtelweizen  
Mentha aquatica G Wasser-Minze

Mentha arvensis G Acker-Minze  
Miliun effusum EI,ER,FI,MI Wald-Flattergras  
Mycelis muralis Mauerlattich

**Oxalis** acetosella ER,FI,EI,I,T Wald-Sauerklee

**Papaver** dubium A Saat-Mohn  
Persicaria amphibia W Wasser-Knöterich  
Persicaria maculosa A Floh-Knöterich  
Phleum pratense W Wiesen-Lieschgras  
Picea abies FI,G,MI Fichte N/E  
Plantago lanceolata A,B,W Spitz-Wegerich  
Plantago major A,W Breit-Wegerich  
Poa annua A,W Einjähriges Rispengras  
Poa pratensis W Wiesen-Rispengras  
Poa trivialis ER,G Gewöhnliches Rispengras  
Polygonatum multiflorum EI,FI Vielblütige Weißwurz  
Polygonum arenastrum A,W Sand-Vogelknöterich  
Polypodium vulgare FI Tüpfelfarn  
Populus x canadensis Hybrid-Pappel N/S  
Populus tremula FI,G,MI,T,W Zitter-Pappel  
Potentilla argentea W Silber-Fingerkraut  
Potentilla reptans W Kriechendes Fingerkraut  
Prunus avium Süß-Kirsche  
Prunus padus ER,EI,G,MI,T Echte Traubenkirsche  
Prunus serotina W Späte Traubenkirsche N/E  
Prunus spinosa W Schlehe  
Pteridium aquilinum ER,FI,G,MI,T Adlerfarn

**Quercus** robur EI,MI Stiel-Eiche

**Ranunculus** acris B,W Scharfer Hahnenfuß  
Ranunculus repens ER,T,W Kriechender Hahnenfuß  
Ribes rubrum ER,MI Rote Johannisbeere  
Rosa canina FI Hunds-Rose  
Rubus caesius ER Kratzbeere  
Rubus fruticosus sect. Fruticosus ER Artengruppe Echte Brombeeren



Rubus idaeus ER,FI,G,MI Himbeere  
Rubus spengelii EI Sprengel-Brombeere  
Rumex acetosa B,W Großer Sauerampfer  
Rumex acetosella A,B,W Kleiner Sauerampfer  
Rumex crispus W Krauser Ampfer  
Rumex obtusifolius A,B,W Stumpfblättriger Ampfer  
Rumex thyrsoiflorus W Straußblütiger Ampfer

**Salix** alba ER Silber-Weide

Salix cinerea ER,T Grau-Weide  
Sambucus nigra EI,FI,MI Schwarzer Holunder  
Scirpus sylvaticus ER,G Wald-Simse  
Scrophularia nodosa MI,W Knotige Braunwurz  
Scutellaria galericulata G Sumpf-Helmkraut  
Scleranthus annuus A Einjähriger Knäuel  
Senecio inaequidens Schmalblättriges Greiskraut N/E  
Senecio sylvaticus B,FI Wald-Greiskraut  
Senecio vulgaris A Gewöhnliches Greiskraut  
Setaria pumila A Fuchsröte Borstenhirse (RL 3T)  
Setaria viridis A,W Grüne Borstenhirse  
Silene latifolia ssp. alba A,B,W Weiße Lichtnelke  
Sinapis alba A Weißer Senf N/U  
Solanum dulcamara ER,T Bittersüßer Nachtschatten  
Solanum nigrum ssp. nigrum A,B,W Schwarzer Nachtschatten  
Sonchus asper A,B Scharfe Gänse Distel  
Sonchus oleraceus A,B,W Kohl-Gänse Distel  
Sorbus aucuparia ER,EI,MI Gewöhnliche Eberesche, Vogelbeere  
Spergula arvensis A Acker-Spörgel  
Spergularia rubra A,W Rote Schuppenmiere  
Spiraea sorbifolia MI Fiederspiere N/S  
Spirodela polyrhiza T Gewöhnliche Teichlinse  
Stellaria graminea W Gras-Sternmiere  
Stellaria holostea EI,FI,MI Große Sternmiere  
Stellaria media A,W Vogelmiere  
Symphoricarpos albus W Gewöhnliche Schneebeere N/E

**Tanacetum** vulgare A,B,W Rainfarn

Taraxacum officinalis agg. W Artengruppe Gewöhnlicher Löwenzahn

Trifolium repens A,W Weiß-Klee

Tripleurospermum perforatum A,B,W Geruchlose Kamille

**Urtica** dioica ssp. d. A,B,ER,MI,T,W Große Brennnessel

**Veronica** avensis A Feld-Ehrenpreis

Viburnum opulus ER Gewöhnlicher Schneeball

Vicia angustifolia ssp. segetum A Acker-Schmalblattwicke

Vicia hirsuta A Behaarte Wicke

Viola arvensis A Acker-Stiefmütterchen

### **Arteninventar - Moose**

Brachythecium albicans Weißliches Kurzbüchsenmoos

Brachythecium rutabulum Krücken-Kurzbüchsenmoos

Ceratodon purpureus Purpur-Hornzahnmoos

Dicranum scoparium Besen-Gabelzahnmoos

Hypnum cupressiforme Zypressen-Schlafmoos

Mnium hornum Schwanenhals-Sternmoos

Pellia epiphylla Gewöhnliches Beckenmoos

Plagiomnium affine Gewöhnliches Sternmoos

Plagiomnium undulatum Welliges Sternmoos

Pleurozium schreberi Rotstängelmoos

Polytrichum formosum Schönes Widertonmoos

Polytrichum juniperinum Wacholder-Widertonmoos

Rhytidiadelphus squarrosus Sparriges Kranzmoos

### **Arteninventar - Pilze**

Fistulina hepatica Leberreischling, Ochsenzunge

Fomitopsis pinicola Rotrandiger Baumschwamm

Laetiporus sulphureus Schwefelporling

Lepista inversa Fuchsiger Rötelritterling

Marasmius oreades Nelkenschwindling

Paxillus involutus Kahler Krempling

Scleroderma citrinum Gewöhnlicher Kartoffelbovist  
Trametes versicolor Bunte Tramete

**Arteninventar - Tiere (Zufallsbeobachtungen!)**

Amsel

Buchfink

Braunfrosch

Buntspecht

Hornisse

Kleiber

Kleiner Feuerfalter

(Kranich ganz in der Nähe)

Kohlmeise

Kohlweißling

Kolkrabe

Rauchschwalbe

Reh

Roter Milan

Rotkehlchen

Stieglitz (ca. 10x)

Zaunkönig

Zilp-Zalp

Jürgen Feder - Bremen, den 17.09.2018